

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 1
---	--	----------------------	------

## Anlage 2 Modulbeschreibungen

### BWL Bachelor : Pflichtmodule

Nr.	Modulcode	Modulbezeichnung	Semester
01	02-VWL:BA-V1-01	Mikroökonomische Theorie I	1
02	02-VWL:BA-V2-01	Makroökonomische Theorie I	1
03	02-BWL:BA-B8-01	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	1
04	02-BWL:BA-B6-01	Bilanzen und Buchführung	1
05	02-VWL:BA-St-01	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	1
06	02-BWL:BA-B2-01	Organisation und Führung	2
07	02-VWL:BA-V6-01	Mikroökonomische Theorie II	2
08	02-BWL:BA-B4-01	Kostenrechnung	2
09	02-VWL:BA-St-02	Statistik I	2
10	von FB 01	Öffentliches Recht I und Privatrecht I	2
11	02-BWL:BA-B1-01	Marketing	3
12	02-BWL:BA-B6-02	Handels- und Steuerbilanzen	3
13	02-BWL:BA-B5-01	Rationales Entscheiden und Risikomanagement	3
14	02-VWL:BA-St-03	Statistik II	3
15	02-BWL:BA-B9-01	IT-Systeme	3
16	02-BWL:BA-B7-01	Rechnungslegung nach IFRS	4
17	02-BWL:BA-B3-01	Finanzmanagement	4
18	02-VWL:BA-V5-00	Makroökonomische Theorie II	3
19	02-BWL:BA-xx-AB	Bachelor-Abschlussmodul	6

**VWL Bachelor : Pflichtmodule**

Nr.	Modulcode	Modulbezeichnung	Semester
01	02-VWL:BA-V1-01	Mikroökonomische Theorie I	1
02	02-VWL:BA-V2-01	Makroökonomische Theorie I	1
03	02-BWL:BA-B8-01	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	1
04	02-BWL:BA-B6-01	Bilanzen und Buchführung	1
05	02-VWL:BA-St-01	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	1
06	02-VWL:BA-V5-01	Makroökonomische Theorie II	2
07	02-VWL:BA-V6-01	Mikroökonomische Theorie II	2
08	02-BWL:BA-B4-01	Kostenrechnung	2
09	02-VWL:BA-St-02	Statistik I	2
10	von FB 01	Öffentliches Recht I und Privatrecht I	2
11	02-VWL:BA-V2-02	Öffentliche Finanzen	3
12	02-VWL:BA-V3-03	Fallstudien zur Mikro- und Makroökonomie	3
13	02-BWL:BA-B5-01	Rationales Entscheiden und Risikomanagement	3
14	02-VWL:BA-St-03	Statistik II	3
15	02-BWL:BA-B9-01	IT-Systeme	3
16	02-VWL:BA-V1-02	Preis und Wettbewerb	4
17	02-VWL:BA-V3-01	Internationale Wirtschaftsbeziehungen	4
18	02-VWL:BA-V4-01	Transformations- und Integrationsökonomik	4
19	02-BWL:BA-B3-01	Finanzmanagement	4
20	02-VWL:BA-V3-02	Konjunktur und Wachstum	5
21	02-VWL:BA-V5-02	Geldtheorie und -politik	5
22	02-VWL:BA-V6-02	Institutionenökonomik	5
23	02-VWL:BA-St-04	Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie	5
24	02-VWL:BA-V2-02	Internationale Wirtschaftspolitik	5
25	02-VWL:BA-xx-AB	Bachelor-Abschlussmodul	6

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 3
---	--	----------------------	------

<b>02-BWL:BA-B1-01</b>	<b>Marketing</b>				<b>3. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Marketing</b>					
Modulcode	02-BWL:BA-B1-01					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL I					
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 3. Sem. (Pflichtmodul) VWL BA, 3. Sem. (Wahlmodul)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Franz-Rudolf Esch					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	-					
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über grundlegende Fragestellungen des Marketings erhalten</li> <li>- Erwerb von Kenntnissen über wesentliche Methoden und Maßnahmen des Marketings</li> <li>Verständnis und Anwendung der Marketing-Mix-Instrumente: Produkt- und Markenpolitik, Kommunikationspolitik, Preispolitik und Distributionspolitik</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Manager für Marketing sensibilisieren</li> <li>- Verständnis für Kunden entwickeln</li> <li>- Märkte analysieren</li> <li>- Ziele und Strategien planen</li> <li>- Maßnahmen gestalten</li> <li>- Ziele, Strategien und Maßnahmen kontrollieren</li> <li>- Marketing im Unternehmen verankern</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon	Lehrveranstaltungsform(en)	Präsenzstunden	Vor-/Nachbereitung, LN	Selbstgestaltete Arbeit	Prüfung	Gesamt
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung / Koll.	30	30	10	20	90
	Gesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)			Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)			Übung: (Hörsaalkapazität)		
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 4
---	--	----------------------	------

<b>02-BWL:BA-B1-02</b>	<b>Kundenverhalten</b>			<b>4. Sem.</b>	<b>6 CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Kundenverhalten</b>					
Modulcode	02-BWL:BA-B1-02					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL I					
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 4. oder 6. Sem. (Wahlmodul) BWL BA Management, 4. Sem. (Pflichtmodul) VWL BA, 6. Sem. (Wahlmodul)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Franz-Rudolf Esch					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Marketing					
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis über das Zustandekommen von konsumrelevantem Verhalten</li> <li>- Einblick in die Hintergründe und Einflussfaktoren von Konsumentenentscheidungen</li> <li>- Aufbau der Fähigkeit zur Vorhersage und Beeinflussung von Kundenverhalten</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einblick in für das Marketing grundlegende psychische und soziale Determinanten des Konsumentenverhaltens</li> <li>- Psychische Prozesse: Gefühle, Motive, Einstellungen und Werte der Konsumenten sowie deren Wahrnehmung, Kenntnisse, Wissen und das Entscheidungsverhalten.</li> <li>- Soziale Prozesse: Zusammenspiel zwischen Menschen und ihrer Umwelt, Verhaltensbeeinflussung durch Familien, Kultur, Kommunikation und Interaktion zwischen Personen.</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesam
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: Hörsaalkapazität			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	<p>Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis</p> <p>In diesem Modul können 25 Studierende pro Semester eine Hausarbeit (Prüfungsvorleistung zur Thesis) schreiben.</p>					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 5
---	--	----------------------	------

<b>02-BWL:BA-B2-01</b>	<b>Strategie, Organisation und Führung</b>		<b>3. Sem.</b>	<b>6 CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Strategie, Organisation und Führung</b>				
Modulcode	02-BWL:BA-B2-01				
FB / Fach / Institut	02./ Betriebswirtschaftslehre / Professur für Unternehmensführung und Organisation (BWL II)				
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 3. Sem. (Pflichtmodul) VWL BA, 5. Sem. (Wahlmodul).				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Bausch				
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Kompetenzziele	In diesem Modul werden zunächst Kenntnisse über das Führungssystem und die strategische Gestaltung von Unternehmen vermittelt. Hierauf aufbauend lernen Studierende im Kontext der normativen und strategischen Unternehmensführung sowohl Organisationsstrukturen zu verstehen und zu beurteilen als auch das Verhalten in Organisationen zu erklären. Zudem sollen sie die Fähigkeit entwickeln, besondere Herausforderungen des Change Management und Intercultural Management zu erkennen und zu lösen.				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Normative und strategische Unternehmensführung</li> <li>- Theoretische Grundlagen zur Organisation und Führung</li> <li>- Beschreibung, Messung und Einflussgrößen formaler Organisationsstrukturen</li> <li>- Verhalten in Organisationen</li> <li>- Management des organisationalen Wandels</li> <li>- Internationales und interkulturelles Management</li> </ul>				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% Fallstudienübung 50%				
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points				
davon		A Lehrveranstaltungen	B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit	
		stunden	bereitung, LN		
		30	30	10	90
		30	30	10	90
		60	60	20	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur				
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%				
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur				
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	Vorlesung und Übung unbegrenzt (Hörsaalkapazität)				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis				

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 6
---	--	----------------------	------

<b>02-BWL:BA-B2-02</b>	<b>Managementmethoden und - techniken</b>			<b>5. Sem.</b>	<b>6 CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Managementmethoden und -techniken</b>					
Modulcode	02-BWL:BA-B2-02					
FB / Fach / Institut	02./ Betriebswirtschaftslehre /.Professur für Unternehmensführung und Organisation (BWL II)					
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 5. Sem. (Wahlmodul) BWL BA ACT, 5. Sem. (Wahlmodul) BWL BA Management, 5. Sem. (Pflichtmodul) VWL BA, 5. Sem. (Wahlmodul).					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Bausch					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Strategie, Organisation und Führung					
Kompetenzziele	Studierende sollen die verschiedenen Aufgaben der Unternehmensführung verstehen sowie die Methoden und Techniken, welche die Betriebswirtschaftslehre zur Bewältigung dieser Aufgaben bereitstellt, kennen, auf praktische Fragestellungen anwenden und ihre Einsatzmöglichkeiten und –grenzen einschätzen können.					
Modulinhalte	Methoden und Techniken ... - der Problemlösung und Kommunikation - des strategischen und operativen Managements - des Projekt- und Prozessmanagements - des finanzorientierten Managements					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Fallstudienübung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen	B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt	
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	tete Arbeit		
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 7
---	--	----------------------	------

<b>02-BWL:BA-B3-01</b>	<b>Finanzmanagement</b>				<b>4. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Finanzmanagement</b>					
Modulcode	02-BWL:BA-B3-01					
FB / Fach / Institut	02 / Finanzierung / Professur für BWLII					
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 4. Sem. (Pflichtmodul) VWL BA, 4. Sem. (Pflichtmodul)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Bessler					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Mathematik, Statistik I und II, IT-Systeme					
Kompetenzziele	Studierende können über die standardisierten Probleme hinaus auch komplexe bzw. weiterführende Problemstellungen erkennen und auf Grundlage der erworbenen Erfahrung analysieren bzw. einer Lösung zuführen. Studierende können korrigierend in Prozesse eingreifen, neue Vorgehensweisen entwickeln und Verbesserungsvorschläge unterbreiten; dazu gehört auch die Fähigkeit, die eigene Leistung angemessen darzustellen und lösungsorientiert weiterzuentwickeln. Studierende können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen, sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen Finanzierung und Shareholder Value</li> <li>- Überblick über Finanzierungsformen, Finanztitel, Finanzinnovationen</li> <li>- Ermittlung der Cashflow und Kapitalkosten</li> <li>- Bewertung von Anleihen und Aktien</li> <li>- Investitionsrechnung (statisch)</li> <li>- Investitionsrechnung (dynamisch)</li> <li>- Managements des Umlaufvermögens</li> <li>- Grundlagen der Finanzierungstheorie und Kapitalstruktur</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50%, Übung 50%,					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon	Lehrveranstaltungsform(en)	Präsenzstunden	Vor-/Nachbereitung, LN	Selbstgestaltete Arbeit	Prüfung	Gesamt
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung / Koll.	15	15	40	20	90
	Gesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur (100%)					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester			Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)			Übung: Hörsaalkapazität		
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 8
---	--	----------------------	------

<b>02-BWL:BA-B3-02</b>	<b>Portfoliomanagement (Investments)</b>		<b>5. Sem.</b>	<b>6 CP</b>		
Modulbezeichnung	<b>Portfoliomanagement (Investments)</b>					
Modulcode	02-BWL:BA-B3-02					
FB / Fach / Institut	02 / Finanzierung / Professur für BWL II					
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 5. Sem. (Wahlmodul) BWL BA ACT, 5. Sem. (Wahlpflichtmodul) BWL BA GBV, 5. Sem. (Pflichtmodul) VWL BA, 5. Sem. (Wahlmodul)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Bessler					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Mathematik, Statistik I u. II, IT-Systeme, Finanzmanagement					
Kompetenzziele	Studierende können über die standardisierten Probleme hinaus auch komplexe bzw. weiterführende Problemstellungen erkennen und auf Grundlage der erworbenen Erfahrung analysieren bzw. einer Lösung zuführen. Studierende können korrigierend in Prozesse eingreifen, neue Vorgehensweisen entwickeln und Verbesserungsvorschläge unterbreiten; dazu gehört auch die Fähigkeit, die eigene Leistung angemessen darzustellen und lösungsorientiert weiterzuentwickeln. Studierende können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen, sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über Geldanlage und Asset Allokation</li> <li>- Bewertung von Anleihen</li> <li>- Bond Portfoliomanagement</li> <li>- Aktienbewertung und Aktienanlage</li> <li>- Fundamentalanalyse und Technische Analyse</li> <li>- Portfoliotheorie</li> <li>- Asset Pricing Modelle (CAPM)</li> <li>- Grundlagen Investmentfonds</li> <li>- Einführung in Optionsstrategien und Optionsbewertung</li> <li>- Einführung in Futurespositionen und –strategien</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50%, Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: Hörsaalkapazität			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 9
---	--	----------------------	------

<b>02-BWL:BA-B3-03</b>	<b>Banktheorie und Bankpraxis</b>		<b>4. / 5. / 6. Sem.</b>	<b>6 CP</b>		
Modulbezeichnung	Banktheorie und Bankpraxis					
Modulcode	02-BWL:BA-B3-03					
FB / Fach / Institut	02 / Finanzierung / Professur für BWL III					
Studiengang / Semester	BWL BA, 4./5./6. Sem. (Wahlmodul) VWL BA, 4./5./6. Sem. (Wahlmodul)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Bessler					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Finanzmanagement					
Kompetenzziele	<p>Analyse: Studierende können über die standardisierten Probleme hinaus auch komplexe bzw. weiterführende Problemstellungen erkennen und auf Grundlage der erworbenen Erfahrung analysieren bzw. einer Lösung zuführen.</p> <p>Synthese: Studierende können korrigierend in Prozesse eingreifen, neue Vorgehensweisen entwickeln und Verbesserungsvorschläge unterbreiten; dazu gehört auch die Fähigkeit, die eigene Leistung angemessen darzustellen und lösungsorientiert weiterzuentwickeln.</p> <p>Bewertung: Studierende können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen, sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.</p>					
Modulinhalte	Referent: Dr. Heinz J. Hockmann					
	Commercial Banking (WS) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorie der Bank</li> <li>• Bankensysteme</li> <li>• Kreditgeschäft</li> <li>• Sonstige Bankgeschäfte</li> <li>• Bankrechnungswesen</li> <li>• Bankregulierung</li> </ul>			Investment Banking (SS) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einordnung und Geschichte</li> <li>• Beratungs- und Finanzierungs-geschäft</li> <li>• Brokergeschäft</li> <li>• Asset Management</li> <li>• Geschäftssteuerung</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 75%, Übung 25%					
Workload	2 Semester à 90 Stunden = 6 Credit Points					
Aufteilung der Workload-Stunden	Lehrveranstaltung/en	Präsenz - stunden	Vor-/Nach- bereitung, LN	Selbstge- staltete Arbeit	Prüfung	Gesamt
	Vorlesung	45	45	50	40	180
	Übung / Koll.					
	Gesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Wiederholungsprüfung	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausuren (1 x WS, 1 x SS) 2 Abschlussklausuren à 50% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur der betreffenden Vorlesung. Ist ein Teilmodul nicht bestanden, so ist auch das Modul nicht bestanden.					
Angebotsrhythmus	Winter- / Sommersemester			Dauer: 2 Semester		
	Hinweis: Die Veranstaltungen „Commercial Banking“ und „Investment Banking“ können in beliebiger Reihenfolge gehört werden.					
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 10
---	--	----------------------	-------

<b>02-BWL:BA-B4-01</b>	<b>Industrielle Kostenrechnung (ACT II)</b>		<b>2. Sem.</b>	<b>6 CP</b>		
Modulbezeichnung	<b>Industrielle Kostenrechnung (ACT II)</b>					
Modulcode	02-BWL:BA-B4-01					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL IV					
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 2. Sem. (Pflichtmodul) VWL BA, 2. Sem. (Pflichtmodul)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Barbara E. Weißenberger					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	-					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Grundwissen über die laufenden Systeme der Kosten- und Erlösrechnung sowie bezüglich ausgewählter Instrumente des Kostenmanagements. Nach Abschluss der Veranstaltung kennen die Studierenden Aufbau und Vorgehensweise, können das erworbene Wissen systematisch wiedergeben und auf Standardproblemstellungen in der betrieblichen Praxis anwenden sowie die Ergebnisse kritisch würdigen.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Kosten- und Erlösrechnung</li> <li>- Kostenarten-, -stellen-, -trägerrechnung, Kalkulation, Erlös-, Ergebnisrechnung</li> <li>- Laufende Kostenrechnungssysteme: Vollkostenrechnung, Plankostenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung</li> <li>- Instrumente des Kostenmanagements: Prozesskostenrechnung, Target Costing, Break-Even-Analyse</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen	B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt	
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: Hörsaalkapazität			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 11
---	--	----------------------	-------

<b>02-BWL:BA-B4-02</b>	<b>Controlling I</b>			<b>5. Sem.</b>	<b>6 CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Einführung in das Controlling (Controlling I)</b>					
Modulcode	02-BWL:BA-B4-02					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL IVI					
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 5. Sem. (Wahlmodul) BWL BA ACT, 5. Sem. (Pflichtmodul) VWL BA, 5. Sem. (Wahlmodul)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Barbara E. Weißenberger					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Industrielle Kostenrechnung (ACT II)					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Handlungskompetenzen bezüglich Aktionsfelder und Rollenverständnis von Controllern. Ausgangspunkt ist das Verständnis von Controlling als Lehre von der Messung realwirtschaftlicher Sachverhalte zur Fundierung betriebswirtschaftlicher Entscheidungen. Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Aufgaben von Controllern insbesondere in den Feldern Planung, Berichtswesen und Performance-Messung und können die dort eingesetzten Controllingssysteme praktisch umsetzen und auch kritisch würdigen.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des Controllings als betriebswirtschaftlicher Teilfunktion</li> <li>- Unternehmensrechnung als Datengrundlage der Controllerarbeit</li> <li>- Aufgaben von Controllern in den Feldern Planung, Berichtswesen und Anreizgestaltung</li> <li>- IT-Unterstützung und Administration des Controllerebereichs</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: Hörsaalkapazität			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 12
---	--	----------------------	-------

<b>02-BWL:BA-B4-03</b>	<b>Controlling II</b>				<b>4./6. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Wissenschaftliches Arbeiten im Fach Controlling (Controlling II)</b>					
Modulcode	02-BWL:BA-B4-03					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL IV					
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 4. oder 6. Sem. (Wahlmodul) BWL BA ACT, 6. Sem. (Wahlpflichtmodul) VWL BA, 6. Sem. (Wahlmodul)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Barbara E. Weißenberger					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Industrielle Kostenrechnung (ACT II), Controlling I					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Grundwissen über wissenschaftliche Forschungsmethoden. Am Beispiel konkreter Fragestellungen aus dem Controlling erwerben sie Handlungskompetenzen für das Erstellen einer eigenen wissenschaftlichen Studienarbeit. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, eigenständig die relevante Literatur zu einer vorgegeben Themenstellung zu analysieren, zusammenfassen, kritisch zu würdigen und ihre Ergebnisse in schriftlicher Form angemessen niederlegen.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissenschaftliche Forschungsmethoden</li> <li>- Hinweise zum Erstellen von Studienarbeiten</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminarveranstaltung mit Praxisübungen					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon	Lehrveranstaltung/en	Präsenz - stunden	Vor-/Nach- bereitung, LN	Selbstge- staltete Arbeit	Prüfung	Gesamt
	Vorlesung	20	40	20	100	180
	Gesamt	20	40	20	100	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote	Erstellen einer 15seitigen schriftlichen Arbeit Note: Studienarbeit (80%); mündliche Mitarbeit (20%); alle Teilleistungen müssen bestanden sein. Es besteht Anwesenheitspflicht an allen Veranstaltungsterminen.					
Form der Wieder- holungsprüfung	Erneutes Erstellen einer Abschlussarbeit bzw. bei mangelhafter mündlicher Mitarbeit Teilnahme an der nächsten Veranstaltung.					
Angebotsrhythmus	Sommersemester			Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	20 Teilnehmer					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vor- lesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 13
---	--	----------------------	-------

<b>02-BWL:BA-B4-04</b>	<b>Grundlagen der Unternehmensberatung</b>				<b>4.- 6. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Grundlagen der Unternehmensberatung</b>					
Modulcode	02-BWL:BA-B4-04					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL IV					
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 4.-6. Sem. (Wahlmodul) VWL BA, 4.-6. Sem. (Wahlmodul)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Barbara E. Weißenberger / Dozent: Dr. Wilfried Trillenber					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme						
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Kompetenzen im Umgang mit externen Problemlösern, ihre Auswahl und ihr Beratungseinsatz für verschiedene Unternehmensebenen unter den Bedingungen komplexer werdender Unternehmensumwelten und von Krisenfällen. Es wird an konkreten Situationen das Beraterverhalten dargestellt und kritisch auf der Grundlage der durch die Unternehmensführung vorgegebenen Zielstellungen analysiert. Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden Instrumente und Methoden externer Problemlöser im problembehafteten Unternehmen.					
Modulinhalte	Entwicklung von Beratungsstrategien Beraterverhalten in unterschiedlichen Berater-Klienten-Beziehungen Anwendung von Beratungstechniken					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% Fallstudienübungen 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon	Lehrveranstaltung/en	Präsenz - stunden	Vor-/Nach- bereitung, LN	Selbstge- staltete Arbeit	Prüfung	Gesamt
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung / Koll .	15	15	40	20	90
	Gesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	Schriftlich Abschlussklausur (60 Minuten) sowie erfolgreicher Abschluss der Fallstudienbearbeitung Note: Abschlussklausur (60%), Präsentation von Fallstudien (40%) Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur bzw. Fallstudienpräsentation					
Angebotsrhythmus	Sommersemester/Wintersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	25 Teilnehmer					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 14
---	--	----------------------	-------

<b>02-BWL:BA-B5-01</b>	<b>Rationales Entscheiden</b>				<b>3. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Rationales Entscheiden und Risikomanagement</b>					
Modulcode	02-BWL:BA-B5-01					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL V					
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 3. Sem. (Pflichtmodul) VWL BA, 3. Sem. (Pflichtmodul)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Walter					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Statistik I					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse in der Erfassung von wirtschaftlichen Risiko- und Entscheidungssituationen, der Generierung effizienter Handlungsalternativen aus dem Bereich der (normativ-präskriptiven) Entscheidungstheorie durch (quantitative) Modelle und Kenntnisse in der Beherrschung einer Auswahl geeigneter Lösungsmethoden.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundzüge der präskriptiven Entscheidungstheorie,</li> <li>- Strukturierung von Entscheidungsproblemen,</li> <li>- Generierung von Zielsystemen und Handlungsalternativen,</li> <li>- Entscheidung bei Sicherheit ,</li> <li>- Entscheidung bei Risiko,</li> <li>- Spieltheorie</li> <li>- Deskriptive Präferenztheorien</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit Points					
Aufteilung der Workload-Stunden	<b>Lehrveranstaltung/en</b>	<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung, LN</b>	<b>Selbstgestaltete Arbeit</b>	<b>Prüfung</b>	<b>Gesamt</b>
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung / Koll.	30	30	10	20	90
	<b>Gesamt</b>	<b>60</b>	<b>60</b>	<b>20</b>	<b>40</b>	<b>180</b>
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur (100%)					
Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester			Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 15
---	--	----------------------	-------

<b>02-BWL:BA-B5-04</b>	<b>Finanzdienstleistungen</b>	<b>4. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
------------------------	-------------------------------	----------------	-------------

Modulbezeichnung	Finanzdienstleistungen					
Modulcode	02-BWL:BA-B5-04					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL V					
Studiengang / Semester	BWL BA, 4. oder 6. Sem. (Wahlmodul) VWL BA, 6. Sem. (Wahlmodul)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Walter					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Rationales Entscheiden und Risikomanagement					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben umfassendes Wissen über die Produkte verschiedener Finanzdienstleister. Dabei erkennen sie die Besonderheiten des deutschen Finanzmarktes in Abgrenzung zu internationalen Finanzmärkten. Die Studierenden können Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Finanzprodukte beurteilen und einschätzen, welche Produkte in den einzelnen Lebenszyklusphasen eines Unternehmens besonders geeignet sind. Zudem können sie Vor- und Nachteile diverser Anlageformen erkennen und deren besondere Eignung für unterschiedliche Anlegergruppen beurteilen.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Finanzintermediäre als Anbieter von Finanzdienstleistungen,</li> <li>- Überblick über Finanzdienstleistungsinstitutionen und Finanzdienstleistungen,</li> <li>- Finanzierung mit Finanzdienstleistungen,</li> <li>- Vermögensanlage mit Finanzdienstleistungen,</li> <li>- Risikoübernahme und Risikotransfer als Finanzdienstleistung,</li> <li>- Informationsbereitstellung als Finanzdienstleistung.</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit Points					
Aufteilung der Workload-Stunden:	Lehrveranstaltungsform(en)	Präsenzstunden	Vor-/Nachbereitung, LN	Selbstgestaltete Arbeit	Prüfung	Gesamt
	Vorlesung	60	60	20	40	180
	Gesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur (100%)					
Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung)			Dauer: 1 Semester		
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 16
---	--	----------------------	-------

<b>02-BWL:BA-B5-05</b>	<b>Finanzwirtschaftliche Datenanalyse</b>	<b>5. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
------------------------	---	----------------	-------------

Modulbezeichnung	Datenrecherche und finanzwirtschaftliche Datenanalyse mit Excel					
Modulcode	02-BWL:BA-B5-05					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL V					
Studiengang / Semester	BWL BA, 5. Sem. (Wahlmodul) BWL BA GBV, 5. Sem. (Wahlmodul) VWL BA, 5. Sem. (Wahlmodul)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Walter					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Rationales Entscheiden und Risikomanagement, Finanzmanagement					
Kompetenzziele	Die Studierenden erarbeiten wissenschaftlich fundierte Antworten auf aktuelle finanzwirtschaftliche Fragestellungen. Sie gehen diesen Fragen teilweise in Teams nach und erstellen dabei originäre Datensätze, die sie professionell verwalten und mit geeigneten empirischen Methoden selbstständig auswerten. Dabei erwerben die Studierenden auch fortgeschrittene Kenntnisse beim Einsatz des Tabellenkalkulationsprogramms Excel. Nach der Präsentation und der Diskussion der Ergebnisse werden diese letztlich in einer schriftlichen Arbeit dokumentiert.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in das Generalthema,</li> <li>- Finanzwirtschaftliche Datenrecherchetechniken,</li> <li>- Empirische Rechercheprojekte,</li> <li>- Strukturierung von Daten für empirische Analysen,</li> <li>- Statistische Grundlagen,</li> <li>- Erlangen von fortgeschrittenen Excel-Kenntnissen,</li> <li>- Referate über eigene Forschungsergebnisse,</li> <li>- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Schreibübungen),</li> <li>- Schriftliches Abfassen einer empirischen schriftlichen Ausarbeitung. (Anerkennung als Bachelor-Hausarbeit möglich.)</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung mit hohem Anteil selbst gestalteter Arbeit (Empirische Rechercheprojekte, Durchführung der eigenen empirischen Studie, Referat, schriftliche Ausarbeitung.					
Workload	180 Stunden = 6 Credit Points					
Aufteilung der Workload-Stunden:	Lehrveranstaltung/en	Präsenzstunden	Vor-/Nachbereitung, LN	Selbstgestaltete Arbeit	Prüfung	Gesamt
	Vorlesung	30	10	70	10	120
	Übung	30	10	10	10	60
	Gesamt	60	20	80	20	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote	90-minütige Abschlussklausur, Referat und schriftliche Ausarbeitung 30% Abschlussklausur, 70% Referat und schriftliche Ausarbeitung. Beide Teilleistungen (Abschlussarbeit und Referat/schriftliche Ausarbeitung) müssen jeweils bestanden sein.					
Wiederholungsprüfung	Wiederholung mündlicher und schriftlicher Leistungen im Rahmen einer Wiederholungsprüfung.					
Angebotsrhythmus	Wintersemester			Dauer: 1 Semester		
Aufnahmekapazität	20					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 17
---	--	----------------------	-------

<b>02-BWL:BA-B6-01</b>	<b>Rechnungswesen (ACT I)</b>				<b>1. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Einführung in das betriebliche Rechnungswesen (ACT I)</b>					
Modulcode	02-BWL:BA-B6-01					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VI					
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 1. Sem. (Pflichtmodul) VWL BA, 1. Sem. (Pflichtmodul)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Wehrheim					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	–					
Kompetenzziele	<p>Ziel der Veranstaltung „Einführung in das betriebliche Rechnungswesen“ ist es, Grundlagenwissen über die Ziele der externen Rechnungslegung und die Technik der Buchführung zu vermitteln. Im Kern geht es darum, das Grundwissen der Buchführung und des handelsrechtlichen Jahresabschlusses verständlich und mit praktischem Bezug darzustellen.</p> <p>Neben der Erörterung der Buchführungstechnik sollen vor allem praktische Kenntnisse für die Verbuchung typischer Geschäftsvorfälle vermittelt werden, wobei auch eine methodische Durchdringung der dahinter stehenden Sachverhalte angestrebt wird.</p> <p>Die Studierenden können ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse anhand praktischer Buchungsfälle in Übungen vertiefen</p>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Rechnungslegungszwecke und Inhalte der Finanzbuchhaltung (Dokumentation, Information, Ausschüttungsbemessung)</li> <li>– Grundlagen, System und Technik der doppelten Buchführung</li> <li>– Typische Buchungsfälle in Handels- und Industriebetrieben (Verbuchung von Bestandsveränderungen von Waren, Umsatzsteuer, Personalaufwand, planmäßige Abschreibungen, Abschreibungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten)</li> <li>– Hauptabschlussübersicht, Erstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung</li> <li>– Erfolgsverbuchung bei ausgewählten Rechtsformen (Einzelunternehmen, Personen- und Kapitalgesellschaften)</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon	Lehrveranstaltung/en	Präsenzstunden	Vor-/Nachbereitung, LN	Selbstgestaltete Arbeit	Prüfung	Gesamt
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung / Koll.	30	30	10	20	90
	Gesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	Modulabschlussprüfung: 90- minütige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester			Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)			Übung: Hörsaalkapazität		
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 18
---	--	----------------------	-------

<b>02-BWL:BA-B6-02</b>	<b>Bilanzen (ACT III)</b>				<b>2. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Bilanzen (ACT III)</b>					
Modulcode	02-BWL:BA-B6-02					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VI					
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 2. Sem. (Pflichtmodul) VWL BA, 4. Sem. (Wahlmodul)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Wehrheim					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführung in das betriebliche Rechnungswesen (ACT I)					
Kompetenzziele	<p>Ziel der Veranstaltung „Bilanzen“ ist es, Grundlagenwissen über den Aufbau und Inhalt des handelsrechtlichen Jahresabschlusses und der Ertragsteuerbilanz zu vermitteln. Im Kern geht es dabei um die Darstellung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungskonzeptionen der genannten Instrumente. Dazu erfolgt im handelsrechtlichen Teil eine Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Informationsbedürfnissen der Jahresabschlussadressaten, um die Studierenden auf die Kompromisslösung hinzuführen, die in den handelsrechtlichen Grundsätzen und gesetzlichen Regelungen ihren Ausdruck gefunden hat. Im steuerlichen Teil sind neben der Verknüpfung zwischen der Handels- und der Steuerbilanz nach dem Maßgeblichkeitsprinzip ferner die Grundzüge der Besteuerung durch die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer sowie Gewerbesteuer darzustellen, die im betrieblichen Bereich an das Ergebnis der steuerlichen Instrumente der Rechnungslegung anknüpfen. Die Studierenden können ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse anhand praktischer Beispielfälle in Übungen vertiefen.</p>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Adressaten, Ziele und Inhalte von Handels- und Steuerbilanzen</li> <li>– Handelsrechtliche Vorschriften für alle Kaufleute (Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, Ansatzvorschriften, Bewertungsvorschriften)</li> <li>– Ergänzende Vorschriften für Kapitalgesellschaften (besondere Ansatz- und Bewertungsvorschriften, Gliederung, Prüfung und Publizität, Anhang und Lagebericht)</li> <li>– Steuerliche Rechnungslegung (Besteuerung des Einkommens, Ertragsbesteuerung der Unternehmen, Maßgeblichkeitsprinzip und Steuerbilanz, Steuerwirkungen)</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon	Lehrveranstaltungsform(en)	Präsenzstunden	Vor-/Nachbereitung, LN	Selbstgestaltete Arbeit	Prüfung	Gesamt
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung / Koll.	30	30	10	20	90
	Gesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur Abschlussklausur (100%) Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester			Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)			Übung: Hörsaalkapazität		
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 19
---	--	----------------------	-------

<b>02-BWL:BA-B6-03</b>	<b>Taxation I</b>		<b>5. Sem.</b>	<b>6 CP</b>		
Modulbezeichnung	<b>Grundzüge der Unternehmensbesteuerung (Taxation I)</b>					
Modulcode	02-BWL:BA-B6-03					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VI					
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 5. Sem. (Wahlmodul) BWL BA ACT, 5. Sem. (Pflichtmodul) VWL BA, 5. Sem. (Wahlmodul)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Wehrheim					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführung in das betriebliche Rechnungswesen (ACT I), Bilanzen (ACT III)					
Kompetenzziele	Ziel der Veranstaltung „Grundzüge der Unternehmensbesteuerung“ ist es erstens, Grundlagenwissen über Besteuerung deutscher Unternehmen mit Ertrags-, Substanz- und Verkehrsteuern zu vermitteln. Zweitens sollen die Interdependenzen zwischen den einzelnen Steuerarten herausgearbeitet werden. Darauf aufbauend sollen die Studierenden drittens in der Lage sein, den Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen abzuschätzen und die tarifliche Steuerbelastung von Unternehmen in Deutschland zu ermitteln. Die Studierenden können ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse anhand praktischer Beispielfälle in Übungen vertiefen.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Überblick über das deutsche Steuersystem und Fragestellungen im Rahmen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre;</li> <li>– Besteuerung des betrieblichen Erfolgs durch die Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer;</li> <li>– betriebswirtschaftliche Analyse der Steuerwirkungen (z.B. auf Finanzierungsentscheidungen);</li> <li>– vergleichende Analyse der Belastung unterschiedlicher Unternehmensrechtsformen mit Ertragsteuern;</li> <li>– Besteuerung des Grundbesitzes durch die Grundsteuer</li> <li>– Besteuerung von unentgeltlichen Vermögensübertragungen durch die Erbschaft- und Schenkungsteuer;</li> <li>– Besteuerung der Beschaffung und Verwendung betrieblicher Leistungsfaktoren durch Verkehrssteuern (Grunderwerbsteuer und Umsatzsteuer).</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt	
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit			
	stunden	bereitung, LN				
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: Hörsaalkapazität			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 20
---	--	----------------------	-------

<b>02-BWL:BA-B7-01</b>	<b>Rechnungslegung nach IFRS (ACT IV)</b>		<b>4. Sem.</b>	<b>6 CP</b>		
Modulbezeichnung	<b>Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (ACT IV)</b>					
Modulcode	02-BWL:BA-B7-01					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VII					
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 4. Sem. (Pflichtmodul) VWL BA, 6. Sem. (Wahlmodul).					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Glaum					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführung in das betriebliche Rechnungswesen (ACT I), Bilanzen (ACT III)					
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis der Rechnungslegung nach IFRS</li> <li>- Anwendung der wichtigsten Regeln der Bilanzierung, Bewertung und Offenlegung nach IFRS</li> <li>- Erwerb von Kompetenzen zur Analyse und Lösung praktischer Fälle zur Rechnungslegung nach IFRS</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechnungslegung nach IFRS: Institutionen und konzeptionelle Grundlagen</li> <li>- Der Abschluss nach IFRS: Überblick</li> <li>- Ansatz, Bewertung und Angabepflichten von ausgewählten Vermögenswerten und Schulden (insbes. Sachanlagen, Immaterielle Vermögenswerte, Vorräte, Wertminderung von Vermögenswerten, Finanzinstrumente, Rückstellungen, Erträge)</li> <li>- Sonstige Berichtspflichten nach IFRS (Kapitalflussrechnung, Segmentberichterstattung u.a.)</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen	B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt	
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	tete Arbeit		
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: Hörsaalkapazität			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 21
---	--	----------------------	-------

<b>02-BWL:BA-B7-02</b>	<b>Accounting I</b>		<b>5. Sem.</b>	<b>6 CP</b>		
Modulbezeichnung	<b>Konzernrechnungslegung (Accounting I)</b>					
Modulcode	02-BWL:BA-B7-02					
FB / Fach / Institut	02 /Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VII					
Verwendet in StG / Sem.	BA, Wahlcurriculum / Pflichtkurs Schwerpunkt ACT, 5. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Glaum					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführung in das betriebliche Rechnungswesen (ACT I), Bilanzen (ACT III), Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (ACT IV)					
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis der Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS</li> <li>- Anwendung der wichtigsten Vorschriften und Techniken der Konsolidierung nach HGB und IFRS</li> <li>- Erwerb von Kompetenzen zur Analyse und Lösung praktischer Fälle zur Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtliche Grundlagen der Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS</li> <li>- Konzernrechnungslegungspflicht und Abgrenzung des Konsolidierungskreises</li> <li>- Bilanzierung und Bewertung im Konzernabschluss</li> <li>- Vollkonsolidierung</li> <li>- Quotenkonsolidierung</li> <li>- Equity-Methode</li> <li>- Konzernanhang und -lagebericht</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesam
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: Hörsaalkapazität			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 22
---	--	----------------------	-------

<b>02-BWL:BA-B8-01</b>	<b>EBWL</b>			<b>1. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre</b>				
Modulcode	02-BWL:BA-B8-01				
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VIII				
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 1. Sem. (Pflichtmodul) VWL BA, 1. Sem. (Pflichtmodul)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rüdiger Kabst				
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	–				
Kompetenzziele	Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden betriebswirtschaftliches Basiswissen. Die Studierenden kennen die wesentlichen Definitionen und haben Grundlagen in den verschiedenen Teilgebieten der Betriebswirtschaftslehre. Sie können das Wissen ordnen, systematisch wiedergeben, erste eigene Berechnungen erstellen und die Ergebnisse auswerten.				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlagen und Rahmenbedingungen: Gegenstand und Umfeld</li> <li>– Leistungsprozess: Beschaffung, Produktion, Absatz und Finanzen</li> <li>– Management: Ziele, Strategien, Personal, Organisation und internationale Tätigkeit</li> <li>– Werkzeuge: Rechnungswesen und IuK-Systeme</li> <li>– Wertschöpfung und Verteilungsgerechtigkeit: Lohn und Erfolgsbeteiligung</li> </ul>				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%				
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points				
davon		A Lehrveranstaltungen	B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	tete Arbeit	
	Vorlesung	30	30	10	90
	Übung	30	30	10	90
	Insgesamt	60	60	20	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur				
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%				
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur				
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: Hörsaalkapazität		
Unterrichtssprache	Deutsch				
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis				

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 23
---	--	----------------------	-------

<b>02-BWL:BA-B8-02</b>	<b>Personalmanagement I</b>			<b>6. Sem.</b>	<b>6 CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Personalmanagement I</b>					
Modulcode	02-BWL:BA-B8-02					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VIII					
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 4. oder 6. Sem. (Wahlmodul) BWL BA Management, 6. Sem. (Pflichtmodul) VWL BA, 6. Sem. (Wahlmodul)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rüdiger Kabst					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre					
Kompetenzziele	Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden das evidenzbasierte Personalmanagement. Dies erlaubt ihnen die Erklärung und Prognose von personalwirtschaftlichen Phänomenen sowie das Übertragen von wissenschaftlichen Erkenntnissen in die Personalpraxis.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Personaltheorien: Motivations- und Führungstheorien</li> <li>- Personalfunktionen: Personalplanung, -beschaffung, -beurteilung, -vergütung, -entwicklung und -freisetzung</li> <li>- Arbeitsbeziehungen</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
Übung	30	30	10	20	90	
Insgesamt	60	60	20	40	180	
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: Hörsaalkapazität			
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch					
Hinweise	<p>Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis</p> <p>In diesem Modul können 25 Studierende pro Semester eine Hausarbeit (Prüfungsvorleistung zur Thesis) schreiben.</p>					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 24
---	--	----------------------	-------

<b>02-BWL:BA-B9-01</b>	<b>IT-Systeme</b>		<b>3. Sem.</b>	<b>6 CP</b>		
Modulbezeichnung	<b>IT-Systeme</b>					
Modulcode	02-BWL:BA-B9-01					
FB / Fach / Institut	02 / Wirtschaftsinformatik / Professur für BWL und Wirtschaftsinformatik					
Verwendet in StG / Sem.	VWL BA, 3. Sem. / BWL BA, 3. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Axel C. Schwickert					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Fähigkeiten im praktischen Umgang mit Personal Computer, Internet und Office-Software					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Basiswissen der Wirtschaftsinformatik in ihrer Bedeutung für die Betriebswirtschaftslehre als anwendungsorientierte Wissenschaft. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse zu Aufbau und Funktionsweise von IT-Systemen</li> <li>- Kenntnis der Einsatzgebiete der IT in Unternehmen</li> <li>- Lösungskompetenz für typische betriebswirtschaftliche insbesondere finanzmathematische Problemstellungen mit Tabellenkalkulations- und Datenbank-Software</li> <li>- Kenntnis der Einsatzgebiete für Electronic-Business-Anwendungen im Unternehmen</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- IT-Systeme: Begriffe, Elemente, Landschaften</li> <li>- Hardware: Struktur, Klassen, Peripherie</li> <li>- Software: Systemsoftware und Anwendungssoftware</li> <li>- Daten: Modellierung und Datenbanken</li> <li>- Netzwerke: Wide an Local Area Networks</li> <li>- Betriebswirtschaftliche Anwendungen von Tabellenkalkulations-Software</li> <li>- Betriebswirtschaftliche Anwendungen von Datenbank-Software</li> <li>- Betriebswirtschaftliche Anwendungen des Internet</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer: 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: (Hörsaalkapazität)			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 25
---	--	----------------------	-------

<b>02-BWL:BA-B9-02</b>	<b>IT-Management</b>		<b>4. Sem</b>	<b>6 CP</b>		
Modulbezeichnung	<b>IT-Management</b>					
Modulcode	02-BWL:BA-B9-02					
FB / Fach / Institut	02 / Wirtschaftsinformatik / Professur für BWL IX					
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 4. oder 6. Sem. (Wahlmodul) BWL BA ACT, 6. Sem. (Wahlpflichtmodul) BWL BA GBV, 6. Sem. (Pflichtmodul) VWL BA 6. Sem. (Wahlmodul)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Axel C. Schwickert					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	IT-Systeme					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben anwendungsorientiertes Wissen zur Planung, Steuerung und Kontrolle des IT-Bereichs in Unternehmen des Dienstleistungs- und des produzierenden Sektors. – Kenntnis der Strategien, Ziele, Aufgaben und Objekte des IT-Managements im Unternehmen – Kenntnis von Aufbau- und Ablauforganisation im IT-Bereich von Unternehmen – Kenntnis des Controlling im IT-Bereich von Unternehmen					
Modulinhalte	– Die Bedeutung der Ressource Information in und für Unternehmen – Positionierung und Gestaltung des IT-Management in Unternehmen – Strategische, operative und Controlling-Aufgaben des Information Management					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer: 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: Hörsaalkapazität			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 26
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:BA-St-01</b>	<b>Mathematik</b>			<b>1. Sem.</b>	<b>6 CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler</b>					
Modulcode	02-VWL:BA-St-01					
FB / Fach / Institut	02 / Statistik und Ökonometrie / Professur für Statistik und Ökonometrie					
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 1. Sem. (Pflichtmodul) VWL BA, 1. Sem. (Pflichtmodul)					
Modulverantwortliche/r	Dr. Dorothea Reimer					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	–					
Kompetenzziele	Studierende ziehen die Mathematik als Grundlage für das Verständnis wissenschaftlicher Analyseverfahren der Volks- und Betriebswirtschaftslehre heran. Sie haben die Fähigkeit, Mathematik als Werkzeug zur Modellierung ökonomischer Zusammenhänge einzusetzen und geeignete Methoden für konkrete Problemstellungen auszuwählen.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Mathematische Grundlagen</li> <li>– Analysis einer Variablen</li> <li>– Analysis mehrerer Variablen</li> <li>– Lineare Algebra</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100 %. Als Teil der Vor- und Nachbereitungszeit werden auf freiwilliger Basis Tutorien angeboten.					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	Vorlesung	60	60	20	40	180
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Tutorien)		Dauer: 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Tutorien: 400			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 27
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:BA-St-02</b>	<b>Statistik I</b>		<b>2. Sem.</b>	<b>6 CP</b>		
Modulbezeichnung	<b>Statistik I</b>					
Modulcode	02-VWL:BA-St-02					
FB / Fach / Institut	02 / Statistik und Ökonometrie / Professur für Statistik und Ökonometrie					
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 2. Sem. (Pflichtmodul) VWL BA, 2. Sem. (Pflichtmodul)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Winker					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Mathematik-Kenntnisse aus dem Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (oder vergleichbar)					
Kompetenzziele	Studierende kennen das Basiswissen der beschreibenden Statistik in ihrer Bedeutung für Volks- und Betriebswirtschaftslehre als Erfahrungswissenschaften. Damit haben sie die Fähigkeit zur Interpretation und zum Einsatz geeigneter Verfahren. Insbesondere können die Studierenden auch die Grenzen der beschreibenden Statistik im Hinblick auf die Datengrundlage und die benutzte Stichprobe erkennen. Weiterhin kennen die Studierenden die theoretischen Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie als notwendiges Basiswissen für die im Modul Statistik II vorgestellte statistische Inferenz.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Daten und Datenerhebung</li> <li>- Beschreibung univariater Daten</li> <li>- Beschreibung multivariater Daten</li> <li>- Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50% Als Teil der Vor- und Nachbereitungszeit werden auf freiwilliger Basis Tutorien angeboten					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer: 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: 400 Teilnehmer, Tutorien: 400 Teilnehmer			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 28
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:BA-St-03</b>	<b>Statistik II</b>			<b>3. Sem.</b>	<b>6 CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Statistik II</b>					
Modulcode	02-VWL:BA-St-03					
FB / Fach / Institut	02 / Statistik und Ökonometrie / Professur für Statistik und Ökonometrie					
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 3. Sem. (Pflichtmodul) VWL BA, 3. Sem. (Pflichtmodul)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Winker					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Mathematik-Kenntnisse aus dem Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Statistik-Kenntnisse aus dem Modul Statistik I (oder vergleichbar)					
Kompetenzziele	Studierende haben die Fähigkeit zum Einsatz von Verfahren der schließenden Statistik und zur Interpretation der damit erhaltenen Ergebnisse unter Bezug auf theoretische Grundlagen aus der Wahrscheinlichkeitstheorie. Insbesondere sind die Studierenden in der Lage, diese Fähigkeiten auf Fragestellungen aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften anzuwenden. Dabei können sie Annahmen und Ergebnisse kritisch würdigen.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schätzung von Parametern</li> <li>- Verteilung von Schätzern</li> <li>- Tests von Hypothesen über Parameter und Verteilungen</li> <li>- Analyse multivariater Daten</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50% Als Teil der Vor- und Nachbereitungszeit werden auf freiwilliger Basis Tutorien angeboten.					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen	B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt	
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung, Übung und Tutorien)		Dauer: 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: 400 Tutorium: 400			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 29
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:BA-St-04</b>	<b>Empirische Wirtschaftsforschung</b>		<b>5. Sem.</b>	<b>6 CP</b>		
Modulbezeichnung	<b>Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie</b>					
Modulcode	02-VWL:BA-St-04					
FB / Fach / Institut	02 / Statistik und Ökonometrie / Professur für Statistik und Ökonometrie					
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 5. Sem. (Wahlmodul) BWL BA GBV, 5. Sem. (Pflichtmodul) VWL BA, 5. Sem. (Pflichtmodul)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Winker					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Mathematik-Kenntnisse aus dem Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Statistik-Kenntnisse aus den Modulen Statistik I und Statistik II (oder vergleichbar)					
Kompetenzziele	Studierende erwerben Kompetenz zu Methoden und deren Anwendung in der empirischen Wirtschaftsforschung, insbesondere im Hinblick auf die Modellierung, Schätzung, Validierung und Prognose wirtschaftlicher Zusammenhänge in der Längs- und Querschnittsbetrachtung. Studierende werden in die Lage versetzt, geeignete Daten und passende Methoden auszuwählen und die erzielten Ergebnisse zu analysieren. Auf Basis der kritischen Auseinandersetzung mit den Ergebnissen können Sie alternative Vorgehensweisen vorschlagen. Außerdem können sie empirische Arbeiten aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften eigenständig und kritisch nutzen. Darüber hinaus erwerben die Studierenden Anwendungserfahrung im Umgang mit Ökonometriesoftware.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Datenbasis und Datenaufarbeitung</li> <li>- Lineares Regressionsmodell und Residuenanalyse</li> <li>- Qualitative Variablen</li> <li>- Dynamische Modelle, Simulation und Prognose</li> <li>- Weiterführende Methoden</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 75% / Übung 25%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen	B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesam	
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	45	45	15	30	135
	Übung	15	15	5	10	45
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung, Übung)		Dauer: 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung (mit praktischen Anteilen): 2 x 25 Teilnehmer			
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 30
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:BA-St-05</b>	<b>Wahlmodul Statistik und Ökonometrie</b>		<b>6. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Wahlmodul Statistik und Ökonometrie</b>			
Modulcode	02-VWL:BA-St-05			
FB / Fach / Institut	02 / Statistik und Ökonometrie / Professur für Statistik und Ökonometrie			
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 6. Sem. (Wahlmodul) VWL BA, 6. Sem. (Wahlmodul)			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Winker			
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Mathematik-Kenntnisse aus dem Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Statistik-Kenntnisse aus den Modulen Statistik I und Statistik II, Modul Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie (oder vergleichbar)			
Kompetenzziele	Studierende erkennen komplexere Problemstellungen im Bereich der multivariaten Statistik oder Ökonometrie und die Verfahren zu deren Lösung. Insbesondere lernen die Studierenden für die jeweilige Fragestellung, auch aus Ergebnissen der Anwendung einfacherer Methoden, die passende Methode auszuwählen und für spezifische Problemstellungen anzupassen. Die Studierenden können die Qualität der erzielten Ergebnisse sowohl aus statistisch-ökonomischer als auch aus inhaltlicher Sicht bewerten und damit einschätzen, ob und wie weit sie inhaltliche Schlussfolgerungen oder Prognosen erlauben.			
Modulinhalte	Weiterführende Verfahren der multivariaten Statistik und Ökonometrie, konkrete Angaben über Semesteraushang			
Lehrveranstaltungsform(en)	Siehe Semesteraushang			
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points			
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote	Siehe Semesteraushang			
Angebotsrhythmus	Sommersemester (evtl. unregelmäßig im Rahmen verfügbarer Lehrkapazitäten)			
Aufnahmekapazität	50 Teilnehmer	Dauer: 1 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 31
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:BA-St-07</b>	<b>Programmieren in Matlab</b>				<b>6. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Programmieren in Matlab</b>					
Modulcode	02-VWL:BA-St-07					
FB / Fach / Institut	02 / Statistik und Ökonometrie / Professur für Statistik und Ökonometrie					
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 6. Sem. (Wahlmodul) VWL BA, 6. Sem. (Wahlmodul)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Winker / Dr. Dorothea Reimer					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Mathematik-Kenntnisse aus dem Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Statistik-Kenntnisse aus den Modulen Statistik I und Statistik II (oder vergleichbar)					
Kompetenzziele	Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse für die Programmierung mit der Software Matlab. Sie sind in der Lage, mathematische und statistische Verfahren zunächst mit einem Pseudo-Programmcode darzustellen und anschließend in Matlab zu programmieren. Dabei können sie neben numerischen Ergebnissen auch die passenden Grafiken zu Problemstellungen aus der Statistik und Ökonometrie mit Matlab erstellen.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des Programmierens mit Matlab</li> <li>- Vektoren, Matrizen und zugehörige Operatoren</li> <li>- Weitere Datentypen</li> <li>- Programme und Prozeduren</li> <li>- Grafiken</li> <li>- Spezifische Anwendungen</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Aufteilung der Workload-Stunden	Lehrveranstaltung/en	Präsenzstunden	Vor-/Nachbereitung, LN	Selbstgestaltete Arbeit	Prüfung	Gesamt
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Gesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur, praktischer Teil: Hausarbeit Abschlussklausur 70%, Hausarbeit 30% Wiederholung des nicht bestandenem Teils					
Angebotsrhythmus	Sommersemester			Dauer: 1 Semester		
Aufnahmekapazität	20 Teilnehmer					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 32
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:BA-V1-01</b>	<b>Mikroökonomische Theorie</b>		<b>1. Sem.</b>	<b>6 CP</b>		
Modulbezeichnung	<b>Mikroökonomische Theorie I (Mirko I)</b>					
Modulcode	02-VWL:BA-V1-01					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL I					
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 1. Sem. (Pflichtmodul) VWL BA, 1. Sem. (Pflichtmodul)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Götz					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme						
Kompetenzziele	<p>1. Grundwissen in Mikroökonomie: Studierende kennen die wesentlichen Konzepte und grundlegenden Zusammenhänge.</p> <p>2. Verständnis für elementare ökonomische Argumentationslinien: Studierende können die ökonomische Argumentation nachvollziehen und systematisch wiedergeben sowie die Bedeutung von Annahmen einschätzen.</p> <p>3. Anwendung / Lösungskompetenz: Studierende können das erworbene Wissen auf standardisierte Problemfelder anwenden und ihre Ergebnisse interpretieren; sie können einfache wirtschaftspolitische Fragestellungen analysieren und bewerten.</p>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Volkswirtschaftliches Denken</li> <li>- Vorteile der Arbeitsteilung</li> <li>- Grundlagen von Marktnachfrage und Marktangebot: Präferenzen bzw. Produktions- und Kostentheorie</li> <li>- Funktionsweise von Märkten</li> <li>- Märkte, Staatseingriffe und Wohlfahrt</li> <li>- Unternehmensverhalten in Wettbewerbs-, Monopol- und Oligopolmärkten</li> <li>- Externalitäten und öffentliche Güter</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen	B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt	
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote	Klausur(en) (60-90 minütig) und mündliche Mitarbeit Zwischenklausur (0-50%), Abschlussklausur (50-100%) , Mitarbeit (0-15%); konkrete Aufteilung s. je aktuelle Lehrveranstaltungsankündigung					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Wiederholungsprüfung					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: (Hörsaalkapazität)			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 33
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:BA-V1-02</b>	<b>Preis und Wettbewerb</b>		<b>4. Sem.</b>	<b>6 CP</b>		
Modulbezeichnung	<b>Preis und Wettbewerb</b>					
Modulcode	02-VWL:BA-V1-02					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL I					
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 4. oder 6. Sem. (Wahlmodul) BWL BA Management, 4. Sem. (Pflichtmodul) VWL BA, 4. Sem. (Pflichtmodul)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Götz					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Mikroökonomische Theorie I und II					
Kompetenzziele	<p>1. Kenntnis industrieökonomischer Methoden und Fähigkeit, diese anzuwenden: Studierende können das Unternehmensverhalten bei unvollkommenem Wettbewerb auf Basis industrieökonomischer Methoden abbilden und analysieren.</p> <p>2. Analyse und Beurteilung wettbewerbspolitischer Fragestellungen: Studierende können eigenständig unternehmerisches Verhalten im Hinblick auf seine wettbewerbspolitische Bedeutung analysieren und es aus verschiedenen Blickwinkeln beurteilen.</p>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Marktallokation</li> <li>- Wohlfahrt und Wettbewerb</li> <li>- Marktverhalten des Oligopols</li> <li>- Leitlinien der Wettbewerbspolitik</li> <li>- Kartelle und kollusive Absprachen</li> <li>- Anbieterkonzentration und Fusionen</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote	Klausur(en) (60-90 minütig) und mündliche Mitarbeit Zwischenklausur (0-50%), Abschlussklausur (50-100%) , Mitarbeit (0-15%); konkrete Aufteilung s. je aktuelle Lehrveranstaltungsankündigung					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Wiederholungsklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: Hörsaalkapazität			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis.					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 34
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:BA-V2-01</b>	<b>Makroökonomische Theorie I</b>		<b>1. Sem.</b>	<b>6 CP</b>		
Modulbezeichnung	<b>Makroökonomische Theorie I (Marko I)</b>					
Modulcode	02-VWL:BA-V2-01					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL II					
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 1. Sem. (Pflichtmodul) VWL BA, 1. Sem. (Pflichtmodul)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Scherf					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	-					
Kompetenzziele	Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden Grundkonzepte der makroökonomischen Theorie. Gesamtwirtschaftliche Größen wie Wirtschaftswachstum, Preisniveaustabilität und Beschäftigung werden erklärt und in ihrer Beziehung zueinander dargestellt. Durch die Analyse wichtiger makroökonomischer Märkte sollen Studierende lernen, wie sich makroökonomische Modelle auf aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen anwenden lassen.					
Modulinhalte	Das Modul Makroökonomische Theorie I analysiert das Zusammenwirken gesamtwirtschaftlicher Märkte im Rahmen einer geschlossenen Volkswirtschaft. Der Schwerpunkt der wirtschaftspolitischen Anwendung liegt auf der Geld- und Fiskalpolitik. Im einzelnen werden folgende Problemfelder behandelt:  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkonzepte der makroökonomischen Analyse</li> <li>- Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung</li> <li>- Gleichgewichte auf Güter- und Vermögenmärkten</li> <li>- Analyse des IS-LM-Modells sowie des AD-AS-Modells</li> <li>- Interaktion von Angebot und Nachfrage</li> <li>- Gesamtwirtschaftliches Angebot, Inflation und Arbeitslosigkeit</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: Hörsaalkapazität			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 35
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:BA-V2-02</b>	<b>Öffentliche Finanzen</b>			<b>3. Sem.</b>	<b>6 CP</b>	
Modulbezeichnung	Öffentliche Finanzen					
Modulcode	02-VWL:BA-V2-02					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL II					
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 5. Sem. (Wahlmodul) BWL BA ACT, 5. Sem. (Pflichtmodul) VWL BA, 3. Sem. (Pflichtmodul)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Scherf					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	–					
Kompetenzziele	Die Lehre von den öffentlichen Finanzen beschäftigt sich mit den ökonomischen Aktivitäten des Staates, insbesondere mit den staatlichen Einnahmen und Ausgaben. Die Ausbildung im Fach „Öffentliche Finanzen“ vermittelt den Studierenden Grundwissen und Verständnis für die selbständige Beurteilung finanzpolitischer Probleme und Maßnahmen aus volkswirtschaftlicher Sicht. Die Studierenden erkennen die Bedeutung des Staates für die Funktionsfähigkeit von Märkten und das Zustandekommen kollektiver Entscheidungen. Zudem erwerben sie Lösungskompetenz sowohl zur Beurteilung staatlicher Handlungen als auch zur Begründung privatwirtschaftlicher Anpassungsentscheidungen an staatliche Maßnahmen.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gegenstand und Probleme der Finanzwissenschaft</li> <li>- Ziele, Mittel und Träger der Finanzpolitik</li> <li>- Haushaltsprozess und Planungsinstrumente</li> <li>- Marktversagen und Bereitstellung öffentlicher Güter</li> <li>- Finanzpolitische Entscheidungen in der Demokratie</li> <li>- Entwicklung und Wirkungen der öffentlichen Ausgaben</li> <li>- Elementare Steuerprinzipien und Steuerwirkungen</li> <li>- Das deutsche Steuersystem und Reformansätze</li> <li>- Theorie und Politik der öffentlichen Verschuldung</li> <li>- Föderalismus und Finanzausgleich in Deutschland</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN	B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	Vorlesung	60	60	20	40	180
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 36
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:BA-V2-03</b>	<b>Internationale Wirtschaftspolitik</b>				<b>6. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Aktuelle Probleme der Internationalen Wirtschaftspolitik</b>					
Modulcode	02-VWL:BA-V2-03					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL I, II und VI					
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 4. oder 6. Sem. (Wahlmodul) VWL BA, 6. Sem. (Pflichtmodul)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Scherf					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Mikroökonomische Theorie I und II / Makroökonomische Theorie I und II					
Kompetenzziele	Das Kolloquium behandelt ausgewählte Themenbereiche der Internationalen Wirtschaftspolitik. Als Arbeitsgrundlage dienen auch aktuelle Aufsätze aus Fachzeitschriften. Im Rahmen des Kolloquiums muss jeder Studierende einen Aufsatz (oder eine Gruppe von Aufsätzen) in einem Kurzreferat vorstellen. Anschließend erfolgt eine ausführliche Diskussion. Die Studierenden erlernen auf diese Weise das selbständige Einarbeiten in die Fachliteratur sowie die kritische Auseinandersetzung mit den dort vertretenen Theorien.					
Modulinhalte	Das Kolloquium behandelt aktuelle und wechselnde wirtschaftspolitische Fragen, zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Europäische Beschäftigungspolitik</li> <li>- Aktuelle Probleme der Europäischen Integration</li> <li>- Internationale Struktur- und Entwicklungspolitik</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Kolloquium 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon	Lehrveranstaltung/en	Präsenz - stunden	Vor-/Nach- bereitung, LN	Selbstgestaltete Arbeit	Gesamt	
	Kolloquium	30	60	90	180	
	Gesamt	30	60	90	180	
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wieder- holungsprüfung	Veranstaltungsbegleitende Leistungen (Hausarbeit, Referat, Diskussionsbeiträge) Hausarbeit 40%, Referat 30%, Diskussionsbeiträge 30% Teilnahme am nächsten Kolloquium					
Angebotsrhythmus	Sommersemester			Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (evt. Parallelveranstaltungen nach Kapazität)					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vor- lesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 37
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:BA-V3-01</b>	<b>Internationale Wirtschaftsbeziehungen</b>		<b>4. Sem.</b>	<b>6 CP</b>		
Modulbezeichnung	<b>Internationale Wirtschaftsbeziehungen</b>					
Modulcode	02-VWL:BA-V3-01					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL III					
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 4. oder 6. Sem. (Wahlmodul) VWL BA, 4. Sem. (Pflichtmodul)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Meckl					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Mikroökonomische Theorie I und II					
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundwissen und Verständnis der Problemstellungen und der zentralen Erklärungsansätze der güterwirtschaftlichen Außenhandelstheorie und –politik</li> <li>- Fähigkeit, theoretische fundierte Analysen der Auswirkungen von Integration der Güter- und Faktormärkte (Globalisierung) durchführen zu können, Standardprobleme rechnerisch zu lösen und diese Lösungen kritisch zu interpretieren</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorie des komparativen Vorteils,</li> <li>- Traditionelle Begründungen der intersektoralen Handelsstruktur,</li> <li>- Moderne Erklärungsansätze zum intrasektoralen Güterhandel,</li> <li>- Effizienz- und Verteilungswirkungen des internationalen Handels,</li> <li>- Instrumente und Wirkungen der Außenhandelspolitik,</li> <li>- Internationale Institutionen und Handelspolitik,</li> <li>- u.U. weitere Themen, bspw. Handelspolitik in Entwicklungsländern, Faktorwanderungen und Multinationale Unternehmungen</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung mit integrierter Übung					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen	B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt	
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-			
		stunden	bereitung, LN	tete Arbeit		
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur, u.U. veranstaltungsbegleitende Leistungen im Rahmen der Übung (auch als Zulassungsvoraussetzung zur Abschlussklausur)					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur (100%) oder veranstaltungsbegleitende Leistungen max. 50%, Abschlussklausur mind. 50%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: Hörsaalkapazität			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 38
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:BA-V3-02</b>	<b>Konjunktur und Wachstum</b>				<b>5. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Konjunktur und Wachstum</b>					
Modulcode	02-VWL:BA-V3-02					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL III					
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 5. Sem. (Wahlmodul) VWL BA, 5. Sem. (Pflichtmodul)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Meckl					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Makroökonomische Theorie I und II, Mikroökonomische Theorie I und II					
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundwissen und Verständnis der Konjunktur- und Wachstumstheorie, insbes. der Grundlagen der intertemporalen Makroökonomie</li> <li>- Fähigkeit, theoretische fundierte Analysen realer wirtschaftlichen Entwicklungen durchführen sowie die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen diskutieren zu können, Standardprobleme rechnerisch zu lösen und diese Lösungen kritisch zu interpretieren</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der intertemporalen Makroökonomie</li> <li>- Neoklassische und Neukeynesianische Konjunkturtheorie</li> <li>- Konjunktur- und Stabilisierungspolitik</li> <li>- Neoklassische Wachstumstheorie,</li> <li>- Technologie und Wissen als Triebkräfte des Wachstums ,</li> <li>- Theorie des modellendogenen Wachstums,</li> <li>- u.U. weitere Themen, bspw. Infrastruktur und langfristige Entwicklung, Erwartungsbildung</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung mit integrierter Übung					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon	Lehrveranstaltung/en	Präsenzstunden	Vor-/Nachbereitung, LN	Selbstgestaltete Arbeit	Prüfung	Gesamt
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung / Koll.	30	30	10	20	90
	Gesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur, u.U. veranstaltungsbegleitende Leistungen im Rahmen der Übung (auch als Zulassungsvoraussetzung zur Abschlussklausur)					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur (100%) oder veranstaltungsbegleitende Leistungen max. 50%, Abschlussklausur mind. 50%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester			Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)			Übung: Hörsaalkapazität		
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 39
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:BA-V3-03</b>	<b>Fallstudien</b>	<b>5. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
------------------------	--------------------	----------------	-------------

Modulbezeichnung	Fallstudien zur Mikro- und Makroökonomie					
Modulcode	02-VWL:BA-V3-03					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL III					
Studiengang / Semester	BWL BA, 5. Sem. (Wahlmodul) VWL BA, 5. Sem. (Pflichtmodul)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Meckl					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Makroökonomische Theorie I und II, Mikroökonomische Theorie I und II					
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit, selbstständig erworbene Grundlagenkenntnisse aus der Makro- und Mikroökonomik (sowie deren Spezialisierungen) auf spezifische Fragestellungen anzuwenden</li> <li>- Eigenständige Konzeption und Verfassung einer Hausarbeit</li> <li>- Wissenschaftliche Präsentation und Diskussion der eigenen Arbeit</li> </ul>					
Modulinhalte	Wechselnde Themen aus den Feldern der Mikro- und der Makroökonomie					
Lehrveranstaltungsform(en)	Kolloquium mit hohem Anteil selbst gestalteter Arbeit (Vorbereitung der Fallstudien)					
Workload	180 Stunden = 6 Credit Points					
Aufteilung der Workload-Stunden	Lehrveranstaltung/en	Präsenzstunden	Vor-/Nachbereitung, LN	Selbstgestaltete Arbeit	Prüfung	Gesamt
	Kolloquium	30	30	80	40	180
	Gesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en)	veranstaltungsbegleitende Leistungen (Hausarbeit, Referat, Diskussionsbeiträge) sowie 1-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	veranstaltungsbegleitende Leistungen 70%, Abschlussklausur 30%					
Wiederholungsprüfung	keine					
Angebotsrhythmus	Wintersemester			Dauer: 1 Semester		
Aufnahmekapazität	Für diesen Kurs besteht Anmeldepflicht!					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 40
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:BA-V3-04</b>	<b>Vertiefungen / Entwicklungen i.d. VWL</b>	<b>5./6.Sem.</b>	<b>6 CP</b>
------------------------	--	------------------	-------------

Modulbezeichnung	Vertiefungen und neuere Entwicklungen in der Volkswirtschaftslehre					
Modulcode	02-VWL:BA-V3-04					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL III					
Studiengang / Semester	BWL BA, 5. oder 6. Sem. (Wahlmodul) VWL BA, 5. oder 6. Sem. (Wahlmodul)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Meckl					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Makroökonomische Theorie I und II, Mikroökonomische Theorie I und II					
Kompetenzziele	Anhand wechselnder Themen(-gebiete) soll den Studierenden eine umfassende Vertiefung ihrer volkswirtschaftlichen Kenntnisse ermöglicht werden. Hierzu tragen insbesondere Veranstaltungen bei, die aktuelle Entwicklungen in speziellen Forschungszweigen behandeln. Zudem soll eine breite Basisausbildung im Bereich der wissenschaftlichen Methoden erfolgen. In ausgewählten Gebieten werden die Studierenden an die inhaltlich und methodisch aktuelle Forschung herangeführt.					
Modulinhalte	Das Modul setzt sich aus 2 Veranstaltungen zusammen, die in aufeinander folgenden Semestern angeboten werden können. Mögliche Themen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten,</li> <li>- Wissenschaftstheorie,</li> <li>- dynamische Optimierung,</li> <li>- aktuelle Entwicklungen in der Wachstum-, Konjunktur-, Geld-, Spiel-, Handelstheorie,</li> <li>- aktuelle Entwicklungen in der Finanzwissenschaft (Public Choice),</li> <li>- Experimentelle Ökonomie,</li> <li>- Spieltheorie.</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (ggf. mit integrierter Übung), Übung, Kolloquium oder Seminar					
Workload	180 Stunden = 6 Credit Points					
Aufteilung der Workload-Stunden	Lehrveranstaltung/en	Präsenzstunden	Vor-/Nachbereitung, LN	Selbstgestaltete Arbeit	Prüfung	Gesamt
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung / Koll.	15	15	40	20	90
	Gesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: Je Veranstaltung eine 45-minütige Abschlussklausur und/oder semesterbegleitende Prüfungen (Übungsaufgaben, Referate, sonst. Leistungen)					
Bildung der Modulnote	Prüfungsleistung jeder Veranstaltung: 50%					
Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	wechselnd			Dauer: 1 bis 2 Semester		
Aufnahmekapazität	Abhängig vom Veranstaltungstyp					
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 41
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:BA-V4-01</b>	<b>Transformations- und Integrationsökonomik</b>			<b>4. Sem.</b>	<b>6 CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Transformations- und Integrationsökonomik</b>					
Modulcode	02-VWL:BA-V4-01					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL IV					
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 4. oder 6. Sem. (Wahlmodul) VWL BA, 4. Sem. (Pflichtmodul)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Göcke					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	-					
Kompetenzziele	Studierende sollen den komplexen Prozess der Transformation von Zentralverwaltungswirtschaften zu Marktwirtschaften in seinen vielschichtigen Aspekten systematisch erfassen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, die allgemeine Analyse zu übertragen, um den Transformationsprozess einzelner Länder zu verstehen und zu bewerten. Die verschiedenen Formen der ökonomischen Integration von der Freihandelszone bis hin zur Wirtschafts- und Währungsunion sollen von den Studierenden angemessen erfasst werden. Auf der Basis ökonomischer Theorien sollen die Konsequenzen von wirtschaftlicher Integration im Vergleich zu ökonomischer Abschottung analysiert, verglichen und bewertet werden können.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Charakteristik und Funktionsweise der Marktwirtschaft und Zentralplanwirtschaft,</li> <li>- Probleme von Zentralplanwirtschaften,</li> <li>- Elemente einer Transformation von Wirtschaftsordnungen ,</li> <li>- Formen der Integration von Wirtschaftsräumen,</li> <li>- Einzel- und gesamtwirtschaftliche Wirkungen der Integration von Wirtschaftsräumen.</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% Übung / Kolloquium 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur oder mündl. Prüfung Abschlussklausur (100%) Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur oder mündl. Prüfung					
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung/Koll.: Hörsaalkapazität			
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 42
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:Ba-GN-01</b>	<b>VWL für NF-Studierende I</b>	<b>n.a.</b>	<b>6 CP</b>																																
Modulbezeichnung	<b>Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende I (Makroökonomik)</b>																																		
Modulcode	Ba-GN-01 (ECTS-Code)																																		
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur VWL IV																																		
Verwendet in StG / Sem.	VWL BA <u>ausschließlich</u> für Hörer anderer Fachbereiche / Semesterzuordnung hauptfachabhängig																																		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Göcke,																																		
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	–																																		
Kompetenzziele	Den Nebenfachstudierenden soll das Funktionieren des gesamtwirtschaftlichen Kreislaufsystems in seinen ex post-Beziehungen (das Definitions- und Erfassungssystem) und in seinen ex ante-Beziehungen (das makroökonomische Theoriesystem) vermittelt werden. Eine realwirtschaftliche sowie monetäre theoretische Analyse wird im Rahmen einer angewandten Ökonomik mit den grundlegenden Optionen der Makropolitik verbunden. Studierende sollen so in die Lage versetzt werden, zentrale makroökonomische Stabilitätsprobleme strukturiert zu diskutieren. Gleichzeitig dient die Lehrveranstaltung als Basis des weiteren Studiums in wählbaren Nebenfachmodulen des Fachbereichs 02 gemäß der geltenden Nebenfachstudienordnung.																																		
Modulinhalte	Eine Einführung in die makroökonomische ex post-Analyse behandelt die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, die Geldmengenrechnung und die Zahlungsbilanz. Die ex ante-Analyse berücksichtigt klassische und keynessche Einkommens- und Beschäftigungstheorie, Inflationstheorie, Ansätze der Wachstumstheorie und die monetäre Theorie der Außenwirtschaft. Die jeweiligen elementaren Konsequenzen für die Wirtschaftspolitik werden integriert. Die Übungen werden vorlesungsbegleitend in Gruppen durchgeführt. Insbesondere werden klausurvorbereitende Übungsaufgaben aus Theorie und Anwendungsbereichen der Makroökonomik behandelt. Die Modellstrukturen der Kreislaufanalyse und die Gleichgewichtsansätze der statischen und dynamischen Makroökonomik werden parallel zur o.a. Vorlesung didaktisch aufgearbeitet.																																		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50%, Übung 50%																																		
Workload	180 Stunden =6 Credit-Points																																		
davon	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestaltete Arbeit</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenzstunden</th> <th>b Vor- / Nachbereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>60</td> <td>60</td> <td>20</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	30	30	10	20	90	Insgesamt	60	60	20	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt																														
	a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN																																	
Vorlesung	30	30	10	20	90																														
Übung	30	30	10	20	90																														
Insgesamt	60	60	20	40	180																														
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur																																		
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur (100%)																																		
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																		
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester																																
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: Hörsaalkapazität																																
Unterrichtssprache	Deutsch																																		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																		

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 43
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:Ba-GN-02</b>	<b>VWL für NF-Studierende II</b>	<b>n.a.</b>	<b>6 CP</b>																																
Modulbezeichnung	<b>Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende II (Mikroökonomik)</b>																																		
Modulcode	Ba-GN-02 (ECTS-Code)																																		
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur VWL IV																																		
Verwendet in StG / Sem.	VWL BA <u>ausschließlich</u> für Hörer anderer Fachbereiche / Semesterzuordnung hauptfachabhängig																																		
Modulverantwortliche/r	Prof Dr. Matthias Göcke																																		
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	–																																		
Kompetenzziele	Die Veranstaltung soll Nebenfachstudierenden die Komplexität des Markt- und Preissystems einer Volkswirtschaft verständlich machen. Die mikroökonomische Sicht des Wirtschaftssystems basiert auf der Darstellung von Entscheidungsprozessen der Konsumenten, der Produzenten und der staatlichen Stellen, die im System der Güter-, Kapital- und Arbeitsmärkte zusammentreffen und dezentrale Koordinationslösungen in einer prinzipiell marktwirtschaftlichen Ordnung ermöglichen. Dabei treten zahlreiche Störfaktoren in Form von Marktversagenstatbeständen und alternativen Koordinationsformen auf. Studierenden sollten den Mikrokosmos preisgesteuerter Abläufe verstehen und daraus mit den Möglichkeiten der Mikropolitik in Gestalt der Wettbewerbs-, Steuer- und Umweltpolitik vertraut werden. Die Veranstaltung gilt als Grundlagenvorlesung auch als Zugang zu weiterführenden Angeboten im Rahmen der wählbaren Nebenfachmodule gemäß der geltenden Nebenfachstudienordnung des FB 02.																																		
Modulinhalte	Die Theorie der privaten Haushalte sowie der privaten Unternehmungen bildet die Grundlage für eine Analyse der Preisbildung bei verschiedenen Marktformen (vollständige und unvollständige Konkurrenz). Die Allokationseffizienz auf Produkt- und Faktormärkten wird behandelt und mit Konzentrations- und Verteilungsproblemen in Theorie und Politik verbunden. Ausgehend von Tatbeständen des Marktversagens (wie die Problematik externer Effekte oder öffentlicher Güter) können theoretische Erklärungsansätze und politische Konsequenzen (z. B. für die Bereiche der Umwelt- oder Wettbewerbspolitik) formuliert werden. Auch diese Übung wird vorlesungsbegleitend in Gruppen durchgeführt. Aufgaben und Lösungen aus Klausurfällen werden entsprechend dem Ablauf der zugehörigen Vorlesung behandelt und Theorieanwendungen präsentiert. Prozesse der marktlichen Koordination und des Marktversagens werden didaktisch aufgearbeitet.																																		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50%, Übung 50%																																		
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																		
davon	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestaltete Arbeit</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenzstunden</th> <th>b Vor- / Nachbereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>60</td> <td>60</td> <td>20</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	30	30	10	20	90	Insgesamt	60	60	20	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt																														
	a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN																																	
Vorlesung	30	30	10	20	90																														
Übung	30	30	10	20	90																														
Insgesamt	60	60	20	40	180																														
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur																																		
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%																																		
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																		
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester																																
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: Hörsaalkapazität																																
Unterrichtssprache	Deutsch																																		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																		

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 44
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:BA-V5-01</b>	<b>Makroökonomische Theorie II</b>		<b>2. Sem.</b>	<b>6 CP</b>		
Modulbezeichnung	<b>Makroökonomische Theorie II (Makro II)</b>					
Modulcode	02-VWL:BA-V5-01					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für Monetäre Ökonomik					
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 4. Sem. (Pflichtmodul) VWL BA, 2. Sem. (Pflichtmodul)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Tillmann					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Makroökonomische Theorie I					
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, makroökonomische Zusammenhänge im Kontext einer offenen Volkswirtschaft zu verstehen. Des Weiteren soll das Verständnis für die Wirkungsweise wirtschaftspolitischer Eingriffe auf makroökonomische Entwicklungen vermittelt werden.					
Modulinhalte	Das Modul Makroökonomische Theorie II erweitert zunächst die gesamtwirtschaftlichen Analysen auf eine offene Volkswirtschaft und gibt dann einen Überblick über die Problematik wirtschaftspolitischer Eingriffe und die Wirkungsweise verschiedener makroökonomischer Politikmaßnahmen. Im einzelnen werden folgende Aspekte analysiert: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zahlungsbilanz</li> <li>- Wechselkurse, -systeme</li> <li>- das Mundell-Fleming-Modell</li> <li>- Begründung wirtschaftspolitischer Eingriffe</li> <li>- die wirtschaftspolitische Grundproblematik</li> <li>- Grundlagen der Stabilitätspolitik</li> <li>- Allokations- und Umverteilungspolitik</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50 % / Übung 50 %					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100 %					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung u. Übung)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: Hörsaalkapazität			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 45
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:BA-V5-02</b>	<b>Geldtheorie und –politik</b>		<b>5. Sem.</b>	<b>6 CP</b>		
Modulbezeichnung	<b>Geldtheorie und –politik</b>					
Modulcode	02-VWL:BA-V5-02					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für Monetäre Ökonomik					
Verwendet in StG / Sem.	VWL BA, 5. Sem. / BWL BA, 5. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Tillmann					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Makroökonomische Theorie I und II					
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis der monetären Makroökonomik, insb. der Zentralbankpolitik</li> <li>- Fähigkeit zur theoretisch fundierten Analyse geldpolitischer Entscheidungen und deren Auswirkungen und zur Interpretation empirischer Zusammenhänge</li> <li>- Fähigkeit, Standardprobleme der monetären Makroökonomik rechnerisch zu lösen und diese Lösungen kritisch zu interpretieren</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorien des Geldangebots und der Geldnachfrage</li> <li>- Der empirische Zusammenhang von Geldmengenentwicklung und Inflation</li> <li>- Transmissionsmechanismen der Geldpolitik</li> <li>- Theorie der Zinsstruktur</li> <li>- Geldpolitische Instrumente</li> <li>- Konzepte der Geldpolitik</li> <li>- Das Zeininkonsistenzproblem der Geldpolitik</li> <li>- Geldpolitische Regeln</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung mit integrierter Übung					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	60	60	20	40	180
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur, u.U. veranstaltungsbegleitende Leistungen im Rahmen der Übung (auch als Zulassungsvoraussetzung zur Abschlussklausur)					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100% <u>oder</u> veranstaltungsbegleitende Leistungen max. 50%, Abschlussklausur mind. 50%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 46
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:BA-V6-01</b>	<b>Mikroökonomische Theorie II</b>		<b>2. Sem.</b>	<b>6 CP</b>		
Modulbezeichnung	<b>Mikroökonomische Theorie II (Mikro II)</b>					
Modulcode	02-VWL:BA-V6-01					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL VI					
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 2. Sem. (Pflichtmodul) VWL BA, 2. Sem. (Pflichtmodul)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Max Albert					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Mathematik, Mikroökonomische Theorie I					
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundwissen und Verständnis der entscheidungstheoretisch fundierten Mikroökonomik</li> <li>- Fähigkeit, die mikroökonomische Theorie und die entsprechenden mathematischen Methoden auf grundlegende Fragestellungen anzuwenden, Standardprobleme rechnerisch zu lösen und diese Lösungen zu interpretieren</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachfrage- und Angebotstheorie, allgemeines Gleichgewicht</li> <li>- Intertemporale Entscheidung</li> <li>- Entscheidungen bei Unsicherheit</li> <li>- u.U. weiterführende Themen, bspw. asymmetrische Information, strategisches Verhalten</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur u.U. veranstaltungsbegleitende Leistungen im Rahmen der Übung (auch als Zulassungsvoraussetzung für die Abschlussklausur)					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur (100%) oder veranstaltungsbegleitende Leistungen max. 50%, Abschlussklausur mind. 50%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: Hörsaalkapazität			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 47
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:BA-V6-02</b>	<b>Institutionenökonomik</b>		<b>3. Sem.</b>	<b>6 CP</b>		
Modulbezeichnung	<b>Institutionenökonomik</b>					
Modulcode	02-VWL:BA-V6-02					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL VI					
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 5. Sem. (Wahlmodul) VWL BA, 3. Sem. (Pflichtmodul).					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Max Albert					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Mathematik, Mikroökonomische Theorie I und II					
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundwissen und Verständnis der Institutionenökonomik, insbesondere der spieltheoretisch formulierten Grundlagen</li> <li>- Fähigkeit, die Spieltheorie auf grundlegende institutionenökonomische Fragestellungen anzuwenden, Standardprobleme rechnerisch zu lösen und diese Lösungen zu interpretieren</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Institutionen, Verfügungsrechte und Friktionen,,</li> <li>- Spieltheorie und Vertragstheorie,</li> <li>- Theorie der Unternehmensverfassung,</li> <li>- u.U. weitere Themen, bspw. Neue Politische Ökonomie, verhaltensökonomische Erweiterungen u.a.</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50 % / Übung 50 %					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur, u. U. veranstaltungsbegleitende Leistungen im Rahmen der Übung (auch als Zulassungsvoraussetzung für die Abschlussklausur)					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100 % oder veranstaltungsbegleitende Leistungen max. 50%, Abschlussklausur mind. 50%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung u. Übung)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: 30 Teilnehmer			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 48
---	--	----------------------	-------

<b>02-JU:BA-xx-01</b>	<b>Öffentliches Recht und Privatrecht</b>				<b>2. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
Modulbezeichnung	Öffentliches Recht und Privatrecht					
Modulcode	02-JU:BA-xx-01					
FB / Fach / Institut	01 / Rechtswissenschaften / wechselnd					
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 2. Sem. / VWL BA, 2. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Sprecher/in der Fachsparte Öffentliches Recht (wechselnd)					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme						
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erlernen der Grundzüge des Öffentlichen Rechts; Verständnis für Grundfragen des Verfassungsrechts sowie des Verwaltungsrechts, insbesondere bezogen auf wirtschaftspolitischen Implikationen,</li> <li>- Erlernen der für Wirtschaftswissenschaftler bedeutsamen Teile des allgemeinen Privatrechts und des Handelsrechts; Verständnis für wirtschaftsrechtliche Fragestellungen.</li> </ul>					
Modulinhalte	<p>In diesem Modul wird ein Überblick über grundlegende Fragestellungen und Regelungen des Öffentlichen Rechts gegeben. Dabei wird sowohl auf Themen des Verfassungsrechts (Staatsorganisationsrecht und Grundrechte) als auch des Verwaltungsrechts (Allgemeines Verwaltungsrecht, ausgewählte Fragen des Besonderen Verwaltungsrechts) sowie insbesondere auf wirtschaftspolitisch relevante Aspekte des Verfassungs- und Verwaltungsrechts eingegangen.</p> <p>Des Weiteren wird ein Überblick über grundlegende Fragen der vertragsrechtlichen Bestimmungen des allgemeinen Zivilrechts sowie des Handelsrechts behandelt. Dabei werden insbesondere Fragen des Unternehmenskaufs, der handelsrechtlichen Vertretung und des Gesellschaftsrechts behandelt.</p>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung mit integrierter Übung					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon	Lehrveranstaltung/en	Präsenzstunden	Vor-/Nachbereitung, LN	Selbstgestaltete Arbeit	Prüfung	Gesamt
	Vorlesung	60	60	20	40	180
	Gesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100 %					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester			Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)			Übung: Hörsaalkapazität		
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 49
---	--	----------------------	-------

<b>02-WE-BA-xx-01</b>	<b>Business Communication Basics</b>				<b>1. – 6. Sem.</b>	<b>3 CP</b>
Veranstaltungsbezeichnung	<b>Business Communication Basics</b>					
Veranstaltungscode	02-WE-BA-xx-01					
FB / Fach / Institut	02 / Wirtschaftsenglisch / Lehrstuhl Wirtschaftsenglisch					
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 1.-6. Sem. (anrechenbar auf PQ-Modul) VWL BA, 1.-6. Sem. (anrechenbar auf PQ-Modul) In BWL- und VWL-Studiengang erfolgreicher Abschluss des Moduls zusätzlich geeignet auch als Nachweis für englische Sprachkenntnisse bei der Anmeldung für das BA-Thesismodul					
Modulverantwortliche/r	Dipl.-Angl. Thomas Wagner					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Sprachkompetenz im Englischen auf dem Niveau „pre-intermediate“					
Kompetenzziele	Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden kommunikative Grundkompetenz in der englischen Wirtschaftssprache. Die Studierenden werden dazu angeleitet, im Selbststudium die wichtigsten Interferenzfehler aus dem Deutschen zu verlernen. Sie lernen, über Aufbau und Aktivitäten von Unternehmen zu reden, einfache Diagramme zu beschreiben, einfache geschäftliche Telefonate zu führen und ebensolche E-Mails zu schreiben.					
Modulinhalte	Die Veranstaltung Business Communication Basics umfasst: - Übungen zum Verlernen der wichtigsten grammatischen Interferenzfehler aus dem Deutschen im Selbststudium - Übungen zur Verbesserung des Hör- und Leseverstehens anhand adaptierter Fachtexte - Übungen zum Erlernen der wichtigsten Standardphrasen für geschäftliche Telefonate und E-Mails - allgemein wirtschafts- und unternehmensbezogenes Vokabular - Rollenspiele und Schreibübungen					
Lehrveranstaltungsform(en)	Übung Sprachpraxis (2-stündig) 67% Übung Anleitung zum Selbststudium (1-stündig) 33%					
Workload	Studienvorleistung (180 Stunden)					
davon	Lehrver- anstaltung/en	Präsenz- stunden	Vor-/Nach- bereitung, LN	Selbstge- staltete Arbeit	Prüfung	Gesamt
	Übung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	40	20	90
	Gesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en)	Veranstaltungsbegleitende (kumulative) Prüfung: Die Prüfungsleistungen bestehen aus einem Anteil an mündlichen und einem Anteil an schriftlichen Leistungen. Dabei bestehen die mündlichen Leistungen aus Diskussionsbeiträgen und/oder Kurzreferaten, die schriftlichen Leistungen aus einem Portfolio, das aus Klausuren und/oder diversen „writing assignments“ zusammengesetzt wird.					
Bildung der Note	Veranstaltungsbegleitende mündliche Prüfungsleistungen 20% / Veranstaltungsbegleitende schriftliche Prüfungsleistungen 80% Das Nichtbestehen eines einzelnen Prüfungsteils kann nicht durch die Note eines anderen Prüfungsteils ausgeglichen werden. Eine Kompensation zum Ausgleich nicht bestandener Prüfungsteile findet nicht statt.					
Form der Wieder- holungsprüfung	Wiederholung der Veranstaltung					
Angebotsrhythmus	Wintersemester und Sommersemester Dauer 1 Semester					
Aufnahmekapazität	Übung: 99 Teilnehmer Parallelveranstaltungen á 33 Teilnehmern					
Unterrichtssprache	Englisch					
Hinweise	Veranstaltungsberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 50
---	--	----------------------	-------

<b>02-WE-BA-xx-02</b>	<b>Management Communication I</b>				<b>1. – 6. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Management Communication I</b>					
Modulcode	02-WE-BA-xx-02					
FB / Fach / Institut	02 / Wirtschaftsenglisch / Lehrstuhl Wirtschaftsenglisch					
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 1.-6. Sem. (Wahlmodul oder externes Wahlpflichtmodul) VWL BA, 1.-6. Sem. (Wahlmodul oder externes Wahlpflichtmodul) In BWL- und VWL-Studiengang erfolgreicher Abschluss des Moduls zusätzlich geeignet auch als Nachweis für englische Sprachkenntnisse bei der Anmeldung für das BA-Thesismodul					
Modulverantwortliche/r	Dipl.-Angl. Thomas Wagner					
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Business Communication Basics oder der Nachweis einer gleichwertigen Leistung					
Kompetenzziele	Im Anschluss an Business Communication Basics vermittelt dieses Modul weiterführende sprachliche und Methodenkompetenz im Englischen, insbes. für die Zwecke des Managements. Im schriftsprachlichen Teil des Moduls (Teil A: „Text Competence“) erlernen Studierende das Verfassen klar strukturierter und fließender Texte in zielgruppenorientierter Sprache bzw. den ergebnisorientierten Umgang mit komplexeren Texttypen im Management. Im sprechsprachlichen Teil des Moduls (Teil B: „Conversational Competence“) erlernen die Studierenden berufsfeldorientierte Präsentationstechniken bzw. den konstruktiven Umgang mit interkulturellen Kommunikationssituationen.					
Modulinhalte	<p>Der schriftsprachliche Teil des Moduls (Teil A) umfasst wahlweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundprinzipien des „business writing“, praktische Schreibübungen („writing assignments“), Übungen zu Stil, Struktur und Wirkung wichtiger schriftlicher Genres im Management oder</li> <li>- Grundbegriffe und Problemlösungsmodelle in einem oder mehreren Kernbereichen des Managements mit ergebnisorientierter Analyse und Produktion komplexerer Texttypen und/oder Anwendung auf Fallstudien</li> </ul> <p>Der sprechsprachliche Teil des Moduls (Teil B) umfasst wahlweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentationstechniken und Prinzipien der angemessenen Gesprächsführung mit Übungen zu Aufbau, Gestaltung und Wirkung sprechsprachlicher Genres im Management oder</li> <li>- Grundbegriffe und Konzepte der interkulturellen Kommunikation mit Übungen zu Kommunikationsstrategien in Rollenspielen und/oder Fallstudien</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Übung Teil A (2-stündig) 50% / Übung Teil B (2-stündig) 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon	Lehrveranstaltung/en	Präsenzstunden	Vor-/Nachbereitung, LN	Selbstgestaltete Arbeit	Prüfung	Gesamt
	Übung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	40	20	90
	Gesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en)	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung: Mündliche Leistungen ( Diskussionsbeiträge, Kurzreferate), schriftliche Leistungen (Klausuren, „writing assignments“ bzw „papers“ ).					
Bildung der Modulnote	Modulteil A: 20% mündlich, 80% schriftliche Prüfungsleistungen Modulteil B: 50% mündliche , 50% / schriftliche Prüfungsleistungen					
Form der Wiederholungsprüfung	Gesamtnote: 50% Modulteil A, 50% Modulteil B. Beide Moduleile müssen bestanden werden. Wiederholung des Moduls bzw. Modulteils					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 51
---	--	----------------------	-------

Angebotsrhythmus	Teil A: Wintersemester, Teil B: Sommersemester	Dauer 2 Semester
Aufnahmekapazität	50 Teilnehmer je Modulteil	
Unterrichtssprache	Englisch	
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis	

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 52
---	--	----------------------	-------

<b>02-PQ:BA-xx-01</b>	<b>PQ für Wirtschaftswissenschaftler</b>	<b>4. -6. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
Veranstaltungs- bezeichnung	Persönliche Qualifikation für Wirtschaftswissenschaftler		
Veranstaltungscode	02-PQ:BA-xx-01		
FB / Fach / Institut	02 / Betriebs- oder Volkswirtschaftslehre / Professur xx		
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 4.-6. Sem. (Wahlmodul) VWL BA, 4.-6. Sem. (Wahlmodul) Anrechnung für eines von zwei freien Wahlmodulen oder als externes Wahlpflichtmodul		
Modulverantwortliche/r	Studiendekan / Studiendekanin		
empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Kompetenzziele	Erwerb zusätzlicher persönlicher Qualifikationen, die in wirtschaftswissenschaftlichen Berufsfeldern erforderlich sind, in denen betriebs- oder volkswirtschaftliche Fachinhalte nicht im Mittelpunkt stehen, z. B. Sprachen, Präsentation/Kommunikation, Moderation, Gesprächsführung, Teamarbeit, EDV-Kenntnisse, Zeitmanagement und Selbstorganisation.		
Modulinhalte	Studierende belegen von den Professuren des Fachbereichs bzw. von anderen Professuren der JLU angebotene Kurse, in denen persönliche Qualifikationen für Wirtschaftswissenschaftler gelehrt werden. Prüfungen werden durch die jeweilige Professur abgenommen; die Bekanntgabe des Veranstaltungsprogramms zu Semesterbeginn sowie die Koordination obliegt dem Studiendekanat.		
Lehrveranstaltungs- form(en)	Vorlesung / Übung / Kolloquium / selbstgestaltete Arbeit (je nach Kursform)		
Workload	180 Stunden = 6 Credit		
Aufteilung der Workload- Stunden	Je nach Kursform		
Prüfungsform(en) Bildung der Note  Form der Wieder- holungsprüfung	Je nach Kursform mündliche oder schriftliche Prüfung Noten der eingebrachten Kurse im Verhältnis der jeweiligen CP; werden einzelne Kurse gem. § 29 AIB nur mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ gewertet, wird auch das PQ-Modul insgesamt lediglich als „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ gewertet Wiederholung des Moduls bzw. eines Modulteils		
Angebotsrhythmus	Jedes Semester	jedes Semester	
Aufnahmekapazität	unbegrenzt	unbegrenzt	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch		
Hinweise	Veranstaltungsberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 53
---	--	----------------------	-------

<b>02-BWL:BA-xx-AB</b>	<b>BA-Thesismodul (BWL)</b>					<b>6. Sem.</b>	<b>12 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Bachelor-Thesismodul (BWL)</b>						
Modulcode	02-BWL:BA-xx-AB						
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur xx						
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 6. Sem. (Pflichtmodul) Bei Wahl eines Studienschwerpunkts muss das BA-Thesismodul (BWL) an einer der am Schwerpunkt beteiligten Professuren absolviert werden.						
Modulverantwortliche/r	Professur xx						
Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 20 bestandene Module im BA-Studiengang BWL</li> <li>- Erster Prüfungsversuch in 3 weiteren Modulen</li> <li>- Nachweis englischer Sprachkenntnisse</li> <li>- Bestandene BA-Hausarbeit</li> </ul>						
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwendung fundierter betriebswirtschaftlicher Kenntnisse</li> <li>- Erwerb und Anwendung fundierter Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens,</li> <li>- Zeitmanagement</li> </ul>						
Modulinhalte	Bei der Bachelor-Arbeit handelt es sich um eine eigenständige Arbeit der / des Studierenden, deren Anfertigung den Regelungen der Prüfungsordnung folgen muss. Die Bachelor-Arbeit dient als Nachweis für die Fähigkeit der / des Studierenden eine wissenschaftliche Problemstellung innerhalb einer vorgegebenen Frist selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.						
Lehrveranstaltungsform(en)	Selbstgestaltete Arbeit / Kick-off Veranstaltungen / Gliederungsbesprechungen						
Workload	360 Stunden = 12 Credit-Points (Bearbeitungszeit: 90 Tage)						
davon	Lehrveranstaltung/en	Präsenzstunden	Vor-/Nachbereitung, LN	Selbstgestaltete Arbeit	Prüfung	Gesamt	
	BA-Arbeit	0	0	340	0	340	
	Betreuung	10	10	0	0	20	
	Gesamt	10	10	340	0	360	
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	Fristgemäße Fertigstellung und Abgabe der Bachelor-Thesisarbeit Bachelor-Thesisarbeit 100% Anfertigung einer neuen Bachelor-Thesisarbeit						
Angebotsrhythmus	jedes Semester			Dauer: 90 Tage			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt			eventuell Obergrenze für einzelne Professuren			
Unterrichtssprache	Deutsch						
Hinweise	Modulberatung und Literatur: zuständige Professur						

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 14.07.2010		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 54
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:BA-xx-AB</b>	<b>BA-Thesismodul (VWL)</b>				<b>6. Sem.</b>	<b>12 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Bachelor-Thesismodul</b>					
Modulcode	02-VWL:BA-xx-AB					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur xx					
Verwendet in StG / Sem.	VWL BA / 6. Sem. (Pflichtmodul)					
Modulverantwortliche/r	Professur xx					
Teilnahme- voraussetzungen	20 bestandene Module im BA-Studiengang BWL Erster Prüfungsversuch in 3 weiteren Modulen Nachweis englischer Sprachkenntnisse Bestandene BA-Hausarbeit					
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwendung fundierter volkswirtschaftlicher Kenntnisse</li> <li>- Erwerb und Anwendung fundierter Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>- Zeitmanagement</li> </ul>					
Modulinhalte	Bei der Bachelor-Arbeit handelt es sich um eine eigenständige Arbeit der / des Studierenden, deren Anfertigung den Regelungen der Prüfungsordnung folgen muss. Die Bachelor-Arbeit dient als Nachweis für die Fähigkeit der / des Studierenden eine wissenschaftliche Problemstellung innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.					
Lehrveranstaltungs- form(en)	Selbstgestaltete Arbeit / Kick-off Veranstaltungen / Gliederungsbesprechungen					
Workload	360 Stunden = 12 Credit-Points (Bearbeitungszeit: 90 Tage)					
davon	Lehrver- anstaltung/en	Präsenz- stunden	Vor-/Nach- bereitung, LN	Selbstge- staltete Arbeit	Prüfung	Gesamt
	BA-Arbeit	0	0	340	0	340
	Betreuung	10	10	0	0	20
	Gesamt	10	10	340	0	360
Prüfungsform(en)	Fristgemäße Fertigstellung und Abgabe der Bachelor-Arbeit					
Bildung der Modulnote	Bachelor-Arbeit 100%					
Form der Wieder- holungsprüfung	Anfertigung einer neuen Bachelor-Arbeit					
Angebotsrhythmus	jedes Semester			Dauer: 90 Tage		
Aufnahmekapazität	unbegrenzt			eventuell Obergrenze für einzelne Professuren		
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: zuständige Professur					